

Wetter

Heute Vormittag noch bewölkt mit geringen Schauern. Am Nachmittag etwas mehr Sonne aber zunehmend windig. Morgen Nachmittag noch trocken und windig, gegen Nachmittag Durchzug einer Kaltfront mit Regenschauern. Am Donnerstag bleibt es noch leicht unbeständig mit letzten Schauern am Vormittag. Ab Freitag erreicht uns dann ein Hochdruckgebiet welches warme Luft bringt. Die Temperaturen steigen zum Wochenende bis auf 26 °C an. Dabei werden auch die Nachttemperaturen deutlich milder (12 -14 °C) was für die Wirkung von Brevis wichtig ist!

Situation Ausdünnung/Fruchtbehang

Die geplante letzte Ausdünnungsmaßnahme mit Brevis bei Gala u.a. Sorten sollte wegen der Witterungsbedingungen (zu kalte Nächte) doch auf Ende Woche verschoben werden. Wie beschrieben wirkt Brevis auch noch bei Fruchtgrößen von 20 – 24 mm wenn die Bedingungen günstig sind!

Heute und in den nächsten beiden Tagen sind die Temperaturen nicht befriedigend für eine gute Ausdünnwirkung. Mit der Erwärmung zum Wochenende hin ergeben sich aber optimale Anwendungsbedingungen. Warten Sie daher mit dem Brevis Termin bis Freitag ab!

Empfehlung für Gala bei starkem Überbehang:

Am Freitag und in den folgenden Tagen sind die Bedingungen für Brevis sehr günstig. Wir empfehlen ihnen Brevis mit 2,2 kg/ha in Anlagen wo noch mehr als 3 Früchte pro Blütenstand durchwachsen!

Eine Wasseraufwand von ca. 500 -600 l/ha wäre optimal.

In vielen hohen Baumformen kann hierbei auch nur die obere Hälfte der Bäume bzw. nur die Südseite behandelt werden.

Alternativ kann bei gut behangenen Elstar nochmals mit Cerone (0,2 – 0,3 l/ha) gearbeitet werden, um zumindest den Junifall zu verstärken. Aber auch hierfür benötigen wir Temp. über 20 °C.

Schorf

Die Niederschlagsmengen aus der Regenperiode vom letzten Wochende waren unterschiedlich, meist unter 10 mm. Morgen sind erneut Niederschläge gemeldet. Wir empfehlen Ihnen daher heute den Belag in den kritischen Sorten und Anlagen zu erneuern. Besonders dort wo jetzt erste Schorfflecken entdeckt wurden gilt es die jungen Früchte bestmöglich zu schützen!

In schorffreien Anlagen, wo am Samstag ein guter Belag gelegt werden konnte und jetzt weniger als 15 mm Regen gefallen sind, kann die Belagsergänzung auch noch auf das kommende Wochenende gelegt werden.

Empfehlung: Belagsergänzung mit Delan oder Captan (Hopfenregion) plus Netz-S 1 kg/mKh plus Mehlaufungizid;

Blattdüngerzusatz: Falls kein Regalis/Kudos im Fass mit Epso mikrotop mit 4 kg/ha. Ab der nächsten Spritzung dann Wechsel auf kalziombetonte Blattdünger wie Kalksalpeter.

Apfelwickler Strategie

Die kühle Witterung mit der geringen Eiablage durch den AW erfordert auch eine Verschiebung des Coragentermins nach hinten. Ursprünglich war die 1. Anwendung für diese Woche eingeplant. Mit der Erwärmung zum Wochenende erwarten wir aber erst den ersten nennenswerten starken Schub an frisch abgelegten Eiern. Deshalb ist es sinnvoll auch den Coragen-Termin auf die kommende Woche zu verlegen!

Empfehlung: Verschieben sie den Coragen-Einsatz auf die kommende Woche.

Coragen gegen AW-Larven mit 87,5 ml/mKh

Rotbrauner Fruchtstecher

Bei Kontrollen entdeckt man nun in vielen Anlagen an den jungen Früchten oft mehrer kleine Einstichstellen. Diese wurden durch den Rotbraunen Fruchtstecher verursacht. Dieser Käfer nimmt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung zu und sollte falls jetzt Schäden zu finden sind im kommenden Frühjahr direkt nach der Blüte mit Mospilan oder Minecto One bekämpft werden. Machen sie sich Notizen dort wo der Befall jetzt zu finden ist.

Herbizid gegen auflaufende Hirsen Kern- und Steinobst

Bei jetzt feuchtem Boden kann im Kern- und Steinobst ab Ende Mai mit Spectrum 1,4 l/ha der Voraufbau von Hirsen vermieden werden. Mit den Niederschlägen keimen jetzt Ende Mai auch schon die ersten Hirsearten auch trotz Vorox-Einsatz.

Eine Kombination gegen bereits vorhandenes Unkraut z.B. mit Roundup (nicht in WSG) mit Spectrum und Stom ist daher sinnvoll.

In WSG nur Gräserherbizide wie z.B. Select 240 EC mit (§22 u.a.) mit Wuchsstoff MCPA 2 l/ha ist sinnvoll hier kann später dann noch mit Spectrum und Stomp auf sauberen Boden nachbehandelt werden!

Spinnmilben

Die ersten Spinnmilben-Junglarven sind aus den Sommereier auf der Blattunterseite geschlüpft. Dies verstärkt sich in den kommenden Tagen. Falls eine Bekämpfung mit Milbeknock erforderlich sein sollte ist der Einsatz eines Akarizids wie Milbeknock in den kommenden Tagen zu empfehlen. Spätestens in der kommenden Woche sollte diese Behandlung wo notwendig vorgenommen werden! Bei einem späteren Behandlungstermin ist der Wirkungsgrad meist deutlich schwächer.

Empfehlung: Bei starkem Besatz von Sommereiern und jungen Larvenstadien der Roten Spinnmilbe sollte spätestens in der kommenden Woche bei trockenem Wetter eine Bekämpfung mit Milbeknock Top mit 0,625 l/mKh erfolgen.

Kirschessig- bzw. Kirschfruchtfliege

Bei den früh reifenden Kirschensorten wie Bellise bzw. Prim 3.1. beginnt der Farbumschlag von gelb auf rot in diesen Tagen. Somit sollte in der frühen Reifegruppe zeitnah mit der Essigfliegenbekämpfung begonnen werden. Exirel ist stärker auf die KEF hat aber auch eine ordentliche Nebenwirkung auf die KFF. Mospilan ist stärker bei der KFF und wirkt auch gut gegen vorhandene Blattläuse. In sehr frühen Kirschensorten war die KFF meist noch kein großes Problem, erst ab KW 3. Die §53 Notfallzulassung von Exirel gegen die KEF wieder zugelassen.

Bei den frühen Sorten sollte nun auch ein Fungizid gegen Fruchtfäulen wie Luna E. oder Signum oder Belanty oder Sercadis (beide nur ein Wirkstoff) zum Einsatz kommen.

Empfehlung: In Kirschen mit Farbumschlag mit KEF-Bekämpfung beginnen.

Exirel mit 0,375 l/ha u. mKh (max. 1l/ha und Behandlung, B1!, max. 2x) oder falls Blattläuse vorhanden sind mit Mospilan 0,125 kg/mKh .

Bei den späten Sorten wie Kordia und Regina wird meist folgende Strategie empfohlen: 3 - 4 Wochen vor Erntebeginn Mospilan dann 14 Tage und 8 Tage vor Ernte 2x Exirel. Bei Dachkirschen später dann noch Spintor 1x;

Achtung Änderung für Kirschen die über den LEH vermarktet werden!

Hier gilt folgende Regelung: Mospilan darf letztmalig bis ca. 28 Tage vor Erntebeginn angewendet werden um den neuen RHG nicht zu überschreiten.

Die Strategie für LEH Kirschen: 28 Tage vor Ernte Mospilan dann 21 und 14 Tage vor Erntebeginn Exirel und dann 7 Tage vor Ernte Spintor;

Für Kirschen die in die Direktvermarktung gehen bleibt die alte Strategie (siehe oben);

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger